

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 28. November 2021
Auswertungsbericht
Sperrfrist: Sonntag 28. November, 19.30 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

Inhaltsverzeichnis

1	Pflege-Initiative	5
1.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	5
1.2	Stimmenscheid nach Parteien	6
1.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	7
1.4	Stimmenscheid nach Alter	8
1.5	Stimmenscheid nach Einkommen	9
1.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	10
1.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	11
1.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	12
1.9	Zusatzauswertung: Pandemie und Zustimmung	13
2	Justiz-Initiative	14
2.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	14
2.2	Stimmenscheid nach Parteien	15
2.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	16
2.4	Stimmenscheid nach Alter	17
2.5	Stimmenscheid nach Einkommen	18
2.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	19
2.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	20
2.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	21
3	Covid-19-Gesetz	22
3.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	22
3.2	Stimmenscheid nach Parteien	23
3.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	24
3.4	Stimmenscheid nach Alter	25
3.5	Stimmenscheid nach Einkommen	26
3.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	27
3.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	28
3.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	29
3.9	Zusatzauswertung: Fakenews ein Problem	30
4	Technische Details	35
5	Statistische Unschärfe	35



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 33'043 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (21'811 aus der Deutschschweiz, 10'261 aus der Romandie und 971 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 25. – 28. November 2021
- Auswertungszeitraum: 27. und 28. November 2021
- Stichproben-Fehlerbereich: $\pm 1.0\%$ Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.

Projektleitung: Christoph Zimmer, christoph.zimmer@tamedia.ch

Projektkoordination: Pascal Michel, pascal.michel@20minuten.ch, Daniel Graf, daniel.graf@20minuten.ch,
Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@tamedia.ch, Edgar Schuler, edgar.schuler@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch),
Thomas Willi (willi@leewas.ch)



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Basler Zeitung
Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Nicole Bänninger, Medienverantwortliche Tamedia
+41 44 248 41 87, nicole.baenninger@tamedia.ch

Eliane Loum-Gräser, Medienverantwortliche 20 Minuten
+41 44 248 41 34, eliane.loum@20minuten.ch



Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Friday, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg, Heute in Österreich und BT in Dänemark).

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen>

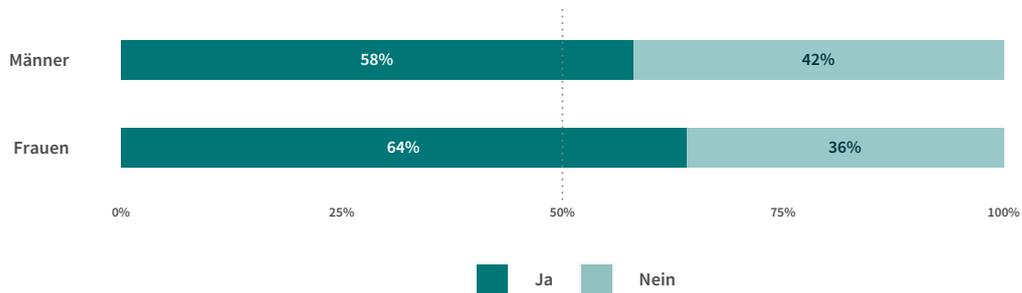


1 Pflege-Initiative

1.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 1: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	58	64
Nein	42	36
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2



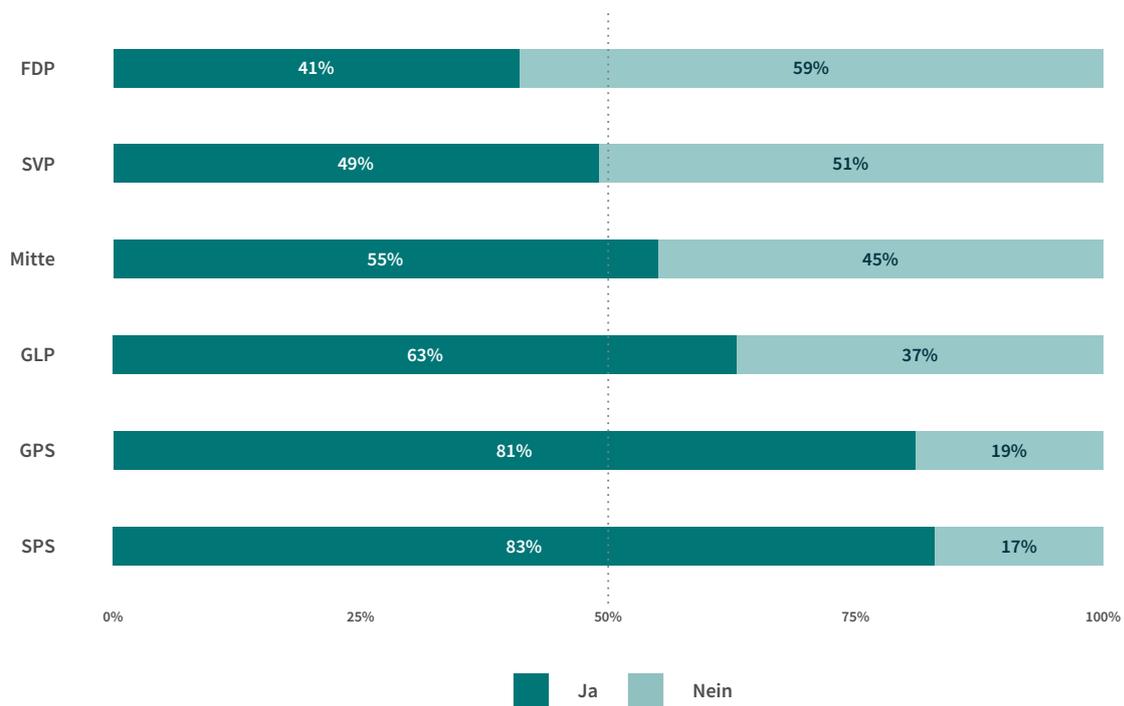
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 2: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	41	55	83	49	81	63
Nein	59	45	17	51	19	37
Statistische Unschärfe (±)	2	3	2	2	3	2



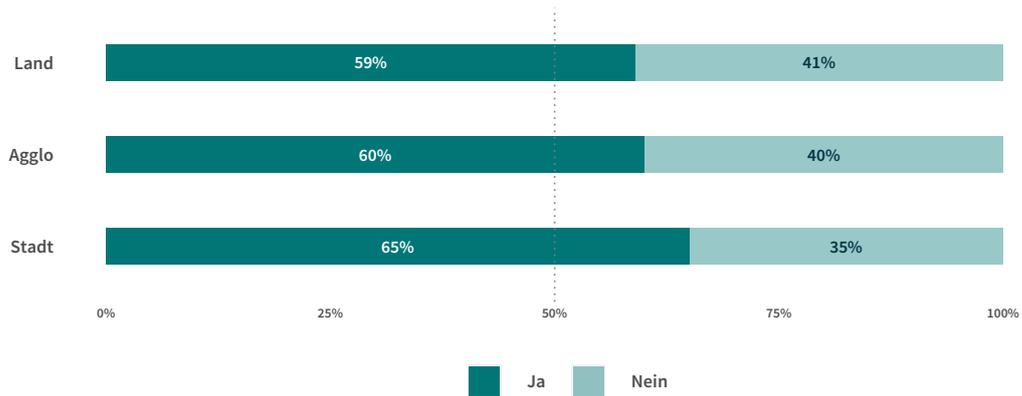
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 3: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	65	60	59
Nein	35	40	41
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2



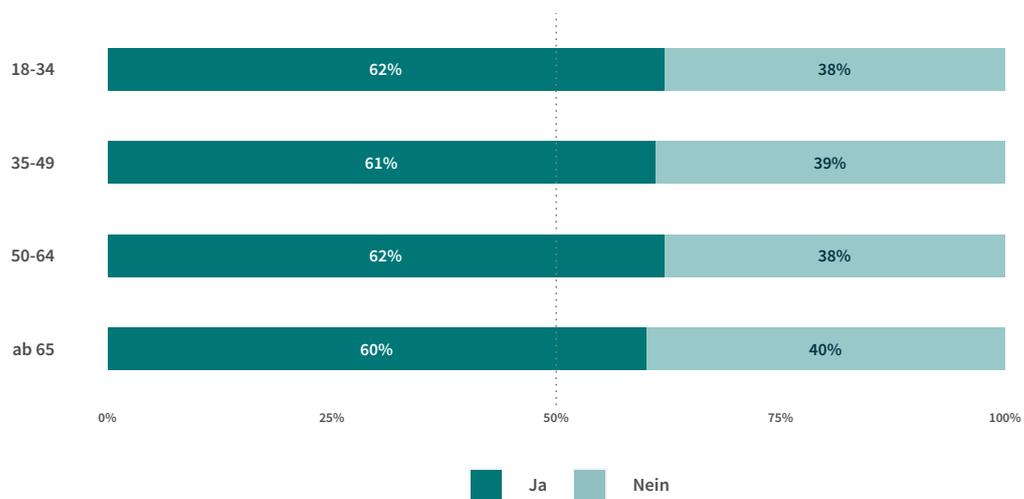
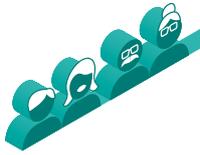
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 4: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	62	61	62	60
Nein	38	39	38	40
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	2



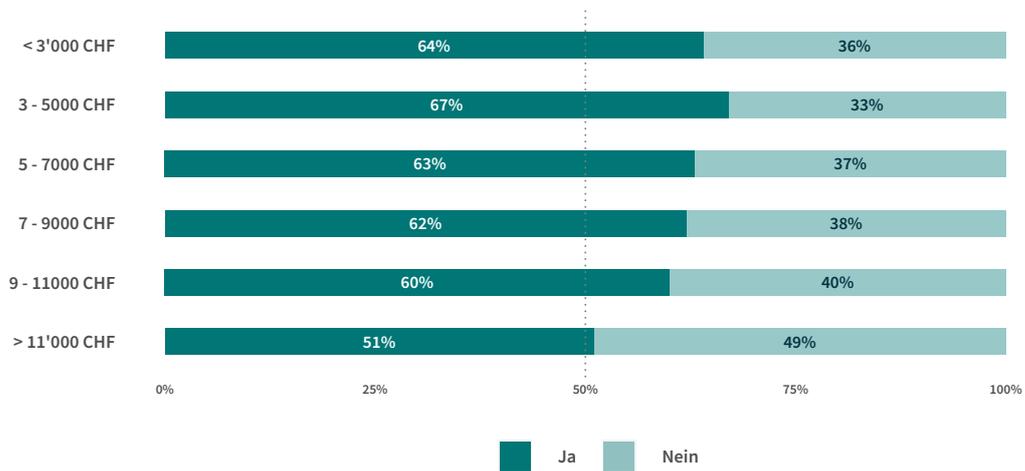
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 5: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	64	67	63	62	60	51
Nein	36	33	37	38	40	49
Statistische Unscharfe (\pm)	6	3	2	2	2	2



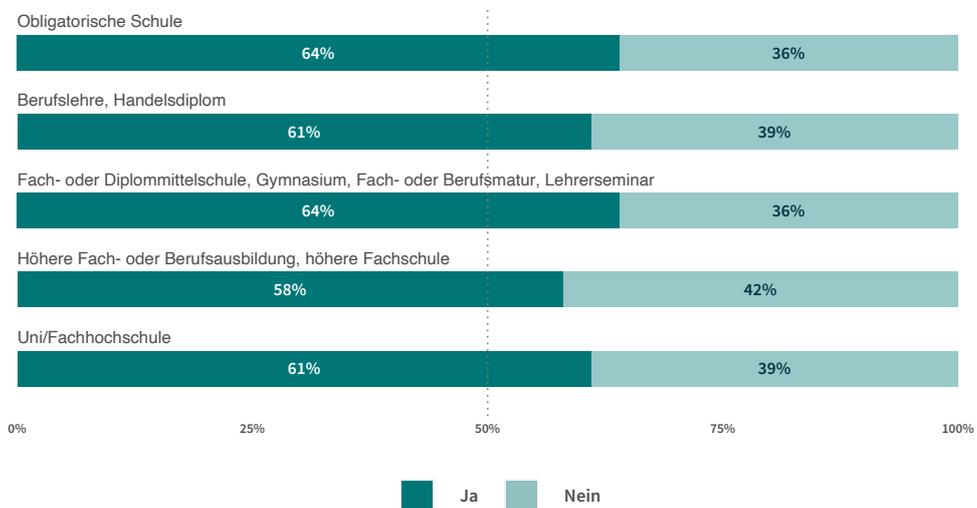
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 6: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	64	61	64	58	61
Nein	36	39	36	42	39
Statistische Unschärfe (±)	6	2	2	2	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

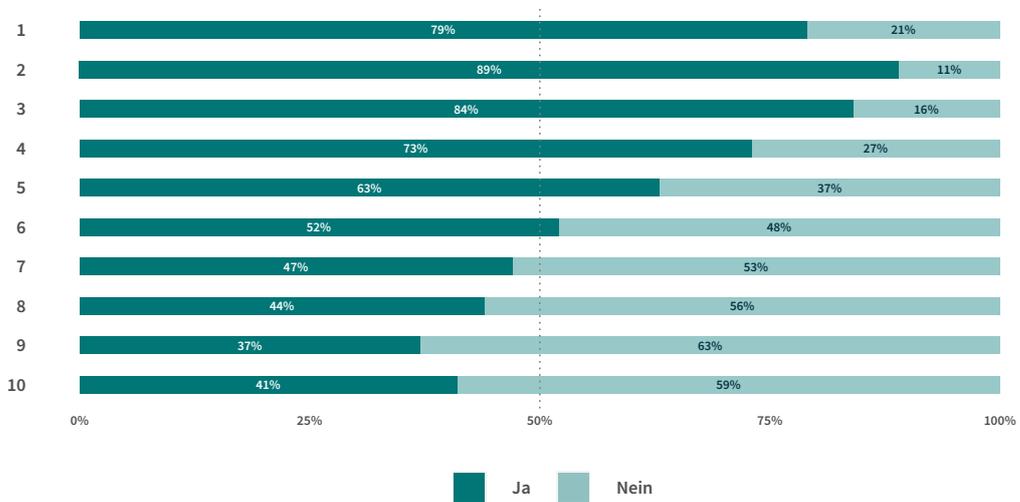


1.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 7: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	79	89	84	73	63	52	47	44	37	41
Nein	21	11	16	27	37	48	53	56	63	59
Statistische Unschärfe (±)	6	4	2	2	2	3	3	3	6	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

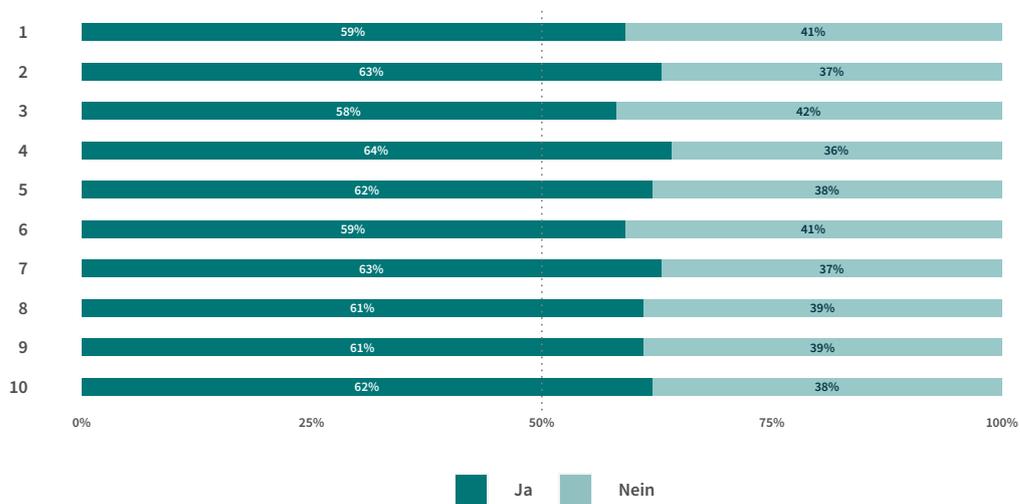
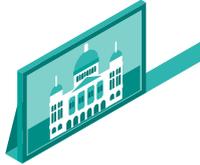


1.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 8: Haben Sie die Pflege-Initiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	59	63	58	64	62	59	63	61	61	62
Nein	41	37	42	36	38	41	37	39	39	38
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	5	4	4	3	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.9 Zusatzauswertung: Pandemie und Zustimmung

Frage: Hätten Sie der Pflege-Initiative auch zugestimmt, wenn es keine Covid-19-Pandemie gegeben hätte?

Diese Frage wurde allen Teilnehmenden gestellt, die angegeben haben, die Initiative befürwortet zu haben. Da die Frage hypothetisch ist, sollte die Auswertung vorsichtig interpretiert werden.

Tabelle 9

	%
Ja	66
Eher Ja	21
Eher Nein	5
Nein	5
Keine Angabe	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

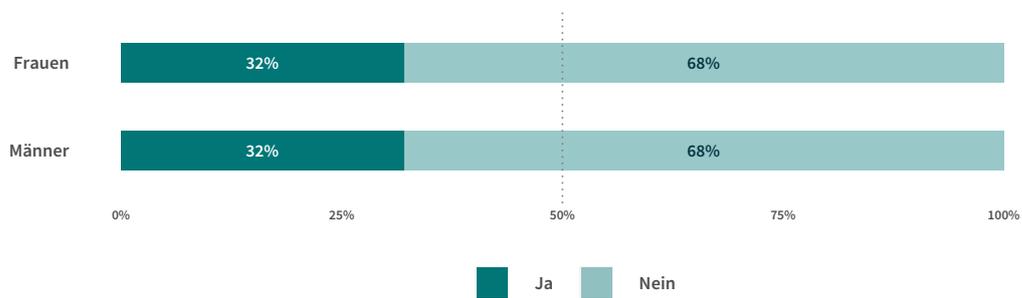


2 Justiz-Initiative

2.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 10: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	32	32
Nein	68	68
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2



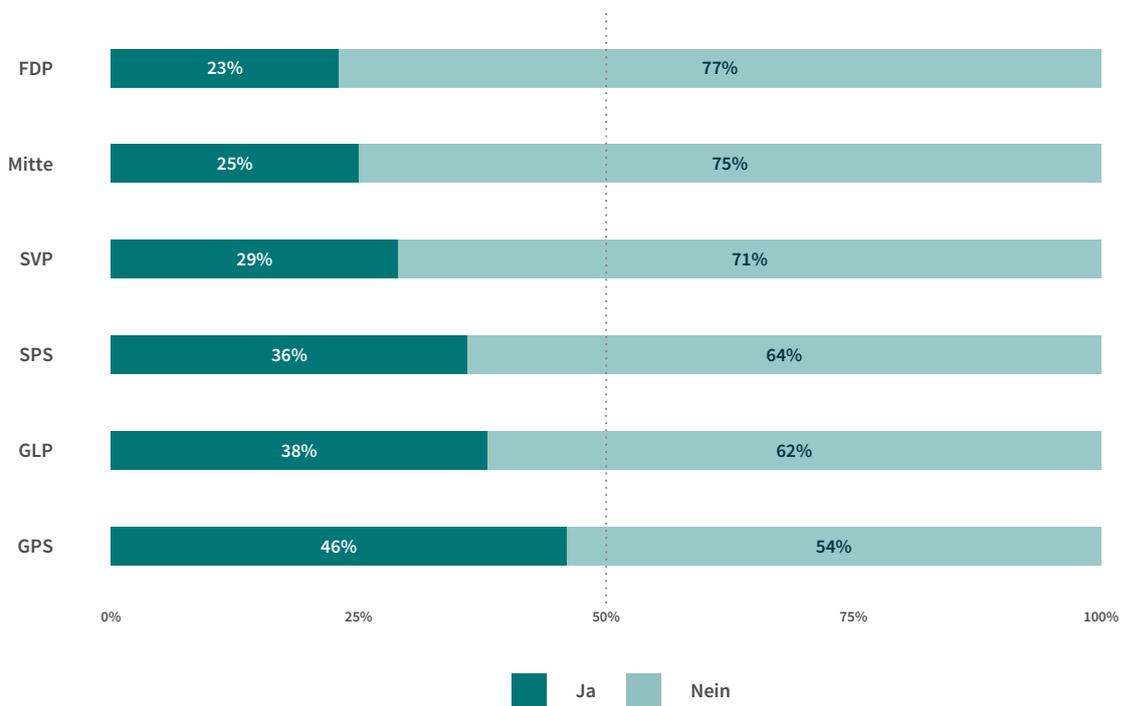
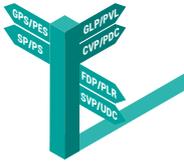
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 11: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	23	25	36	29	46	38
Nein	77	75	64	71	54	62
Statistische Unschärfe (±)	2	3	2	2	3	2



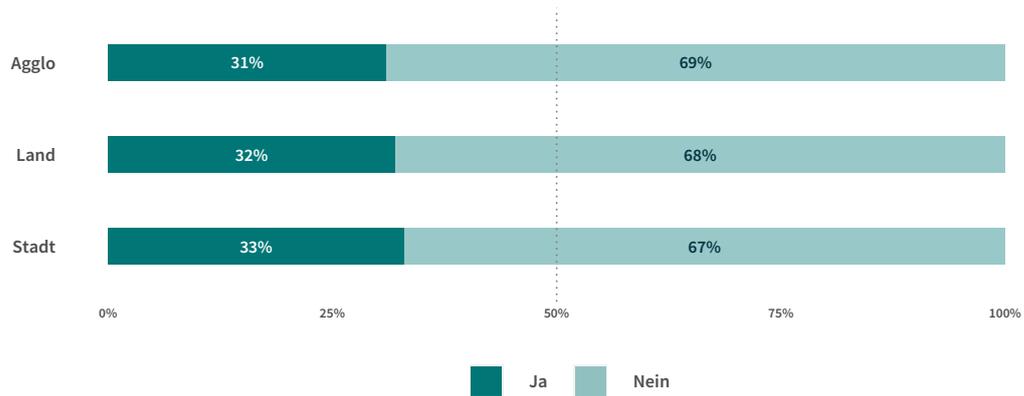
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 12: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	33	31	32
Nein	67	69	68
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



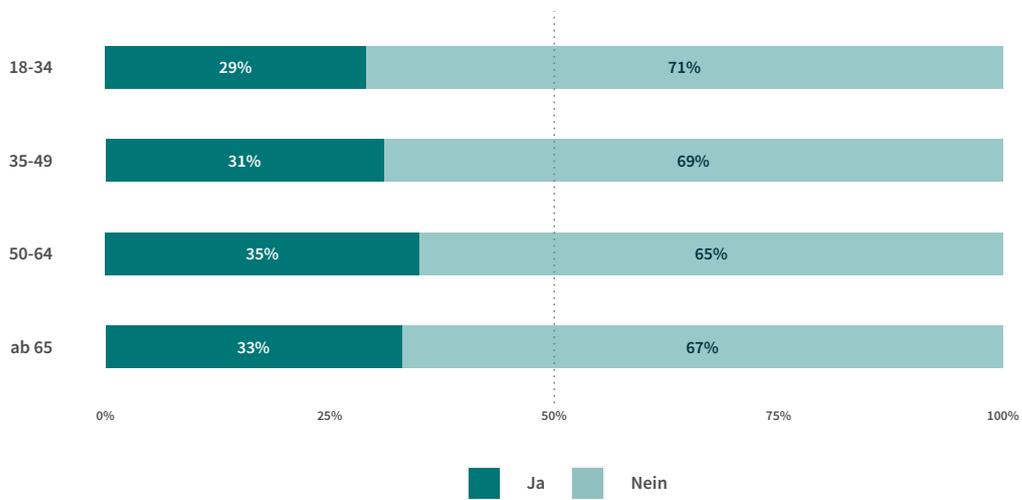
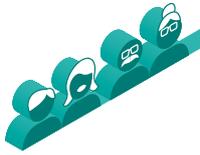
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 13: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	29	31	35	33
Nein	71	69	65	67
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	2



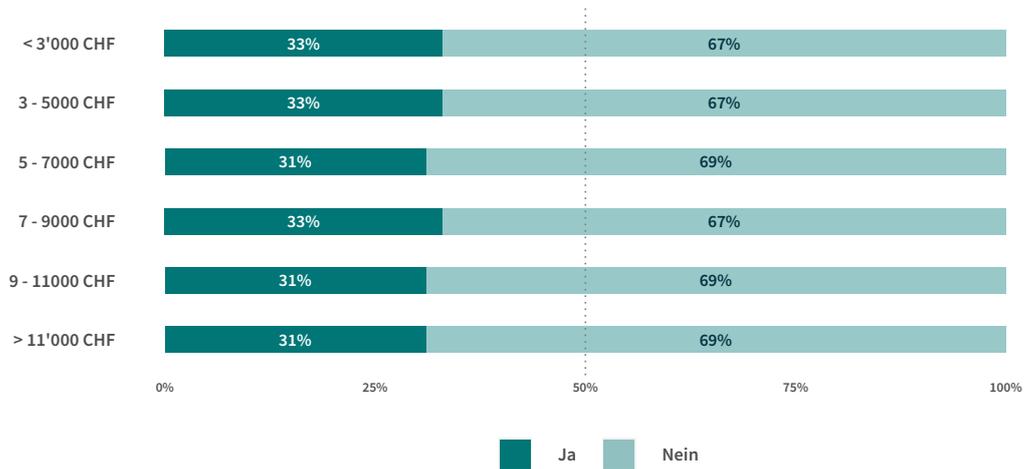
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 14: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	33	33	31	33	31	31
Nein	67	67	69	67	69	69
Statistische Unschärfe (±)	6	3	2	2	2	2



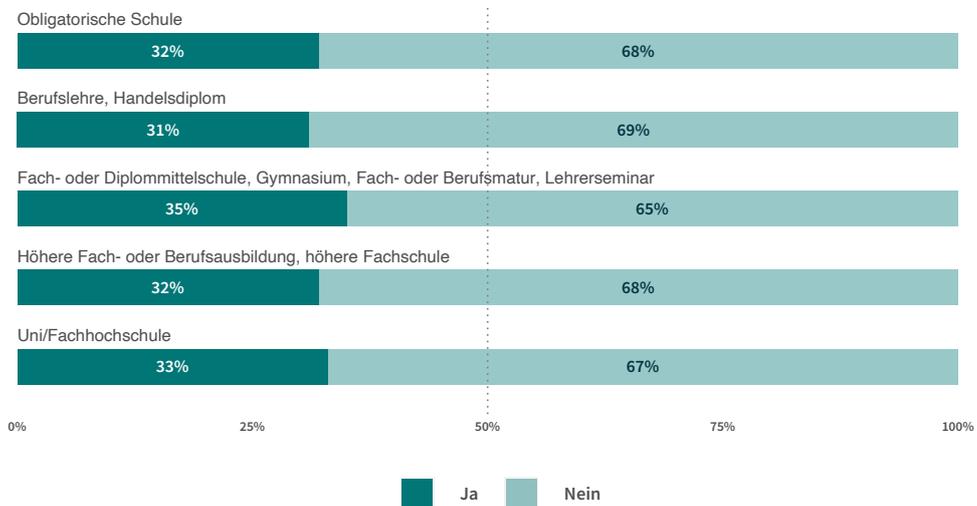
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 15: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	32	31	35	32	33
Nein	68	69	65	68	67
Statistische Unschärfe (±)	6	2	2	2	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

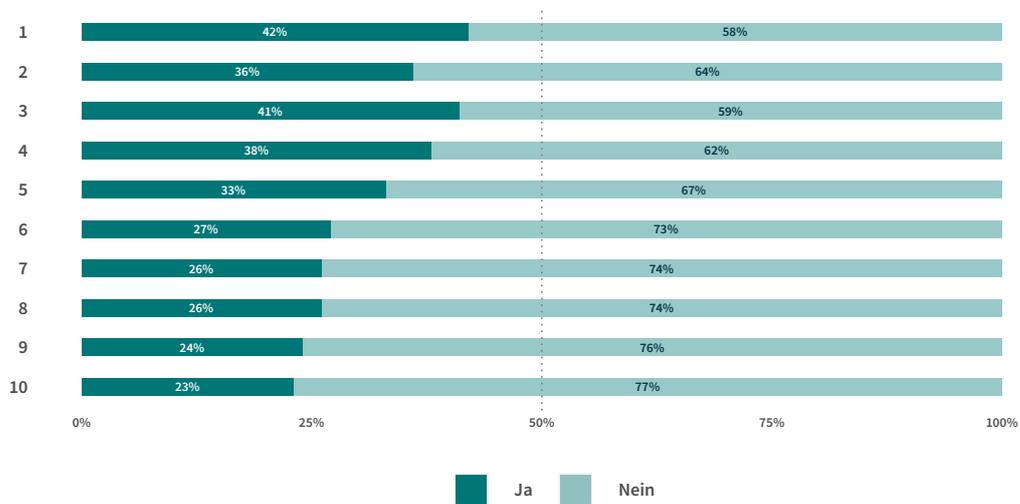


2.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 16: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	42	36	41	38	33	27	26	26	24	23
Nein	58	64	59	62	67	73	74	74	76	77
Statistische Unschärfe (±)	6	4	2	2	2	3	3	3	6	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

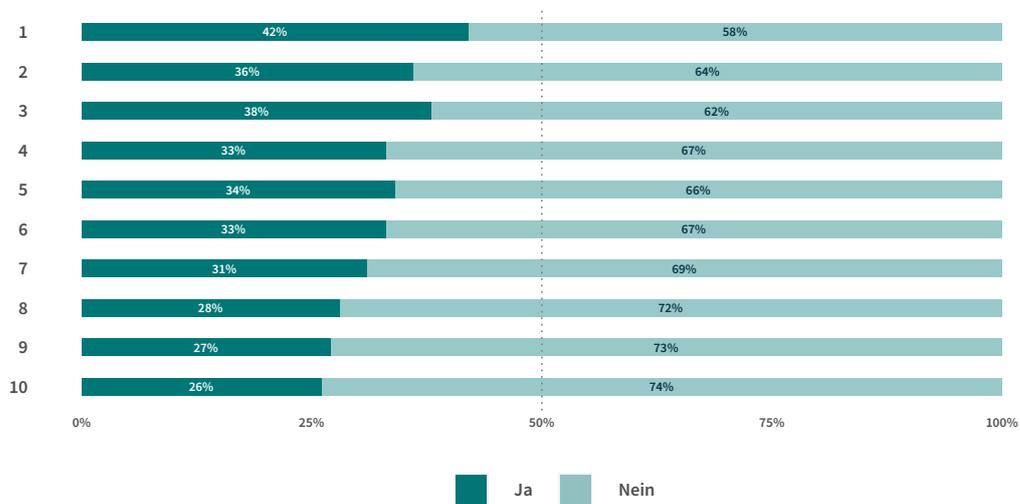
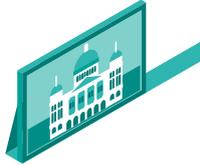


2.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 17: Haben Sie die Justiz-Initiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	42	36	38	33	34	33	31	28	27	26
Nein	58	64	62	67	66	67	69	72	73	74
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	5	4	4	3	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

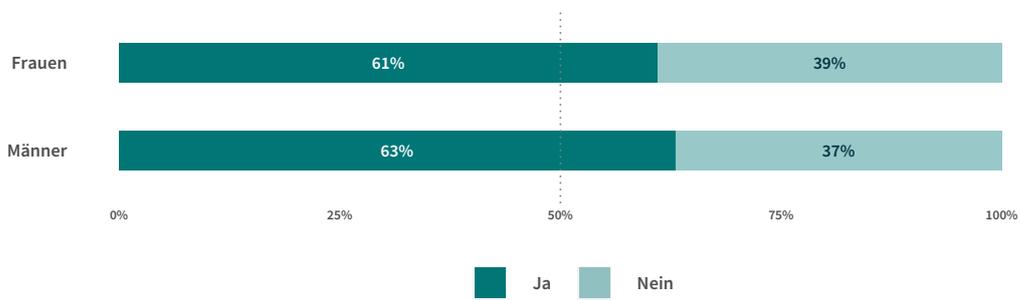


3 Covid-19-Gesetz

3.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 18: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	63	61
Nein	37	39
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2



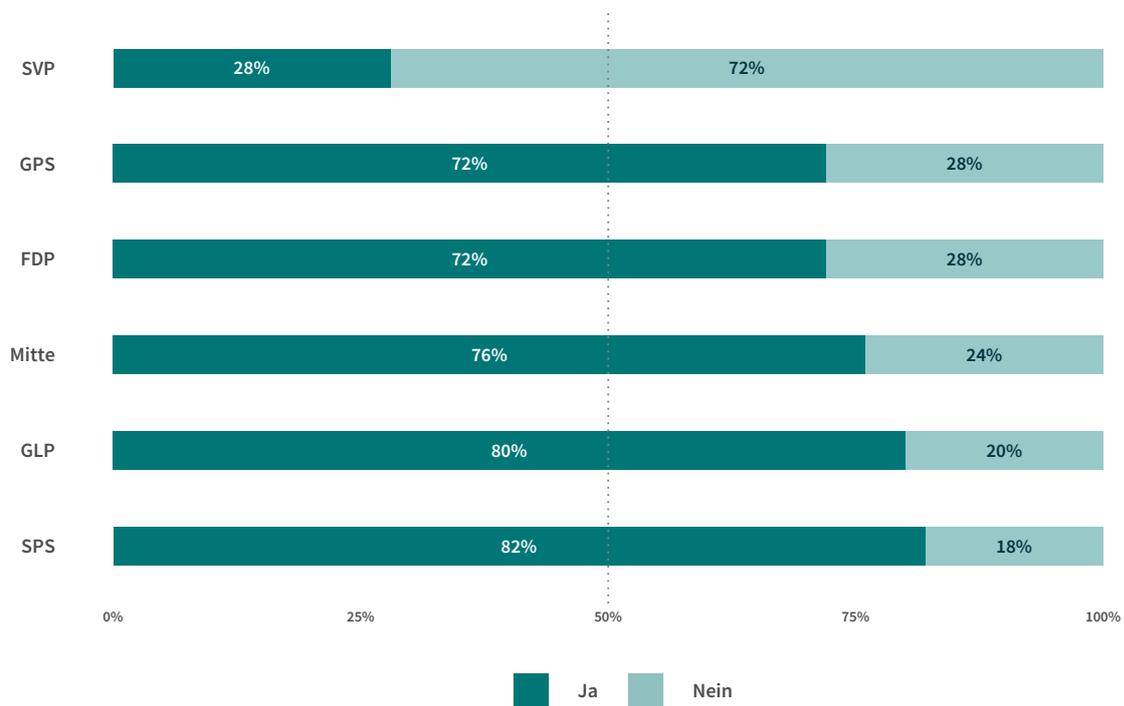
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 19: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	72	76	82	28	72	80
Nein	28	24	18	72	28	20
Statistische Unschärfe (±)	2	3	2	2	3	2



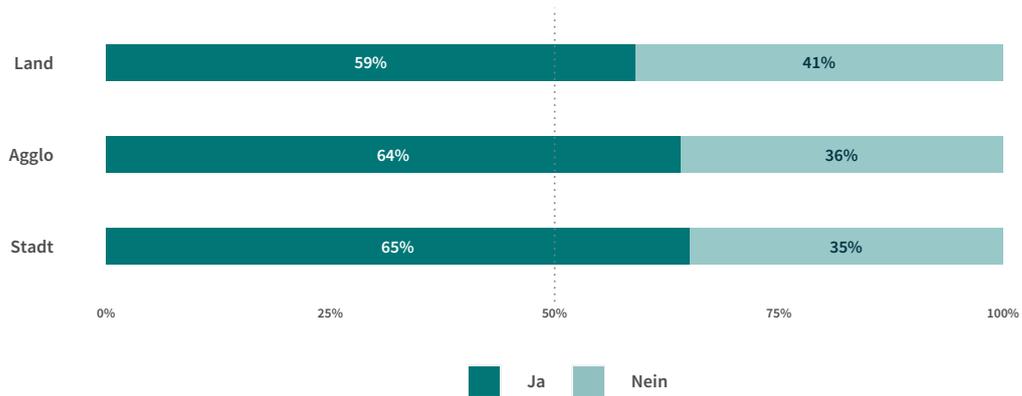
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 20: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	65	64	59
Nein	35	36	41
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



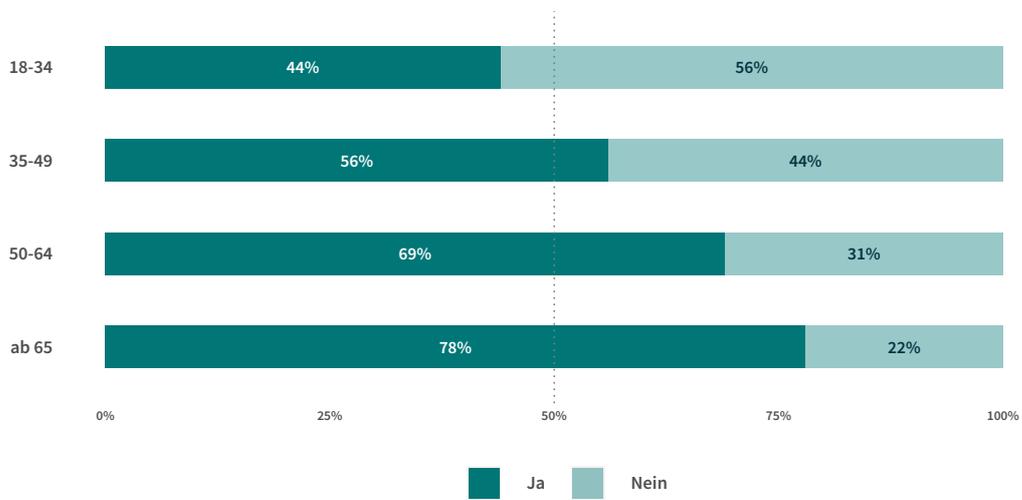
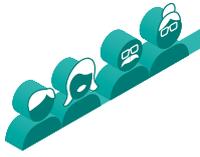
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 21: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	44	56	69	78
Nein	56	44	31	22
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2	2



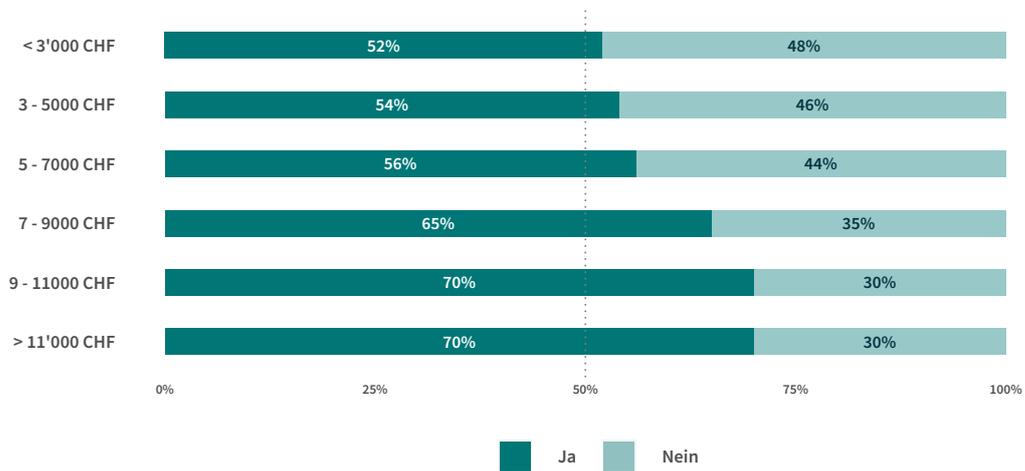
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 22: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	52	54	56	65	70	70
Nein	48	46	44	35	30	30
Statistische Unschärfe (±)	6	3	2	2	2	2



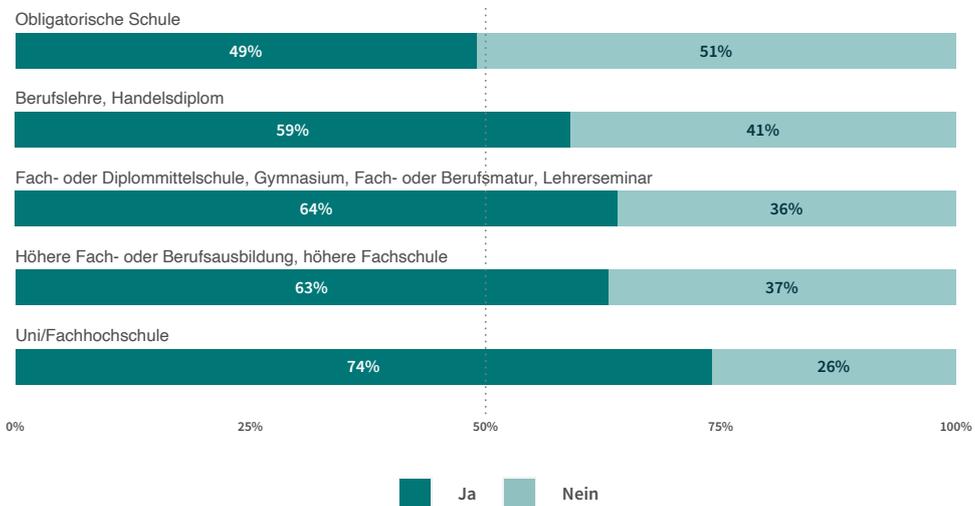
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 23: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	49	59	64	63	74
Nein	51	41	36	37	26
Statistische Unschärfe (±)	6	2	2	2	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

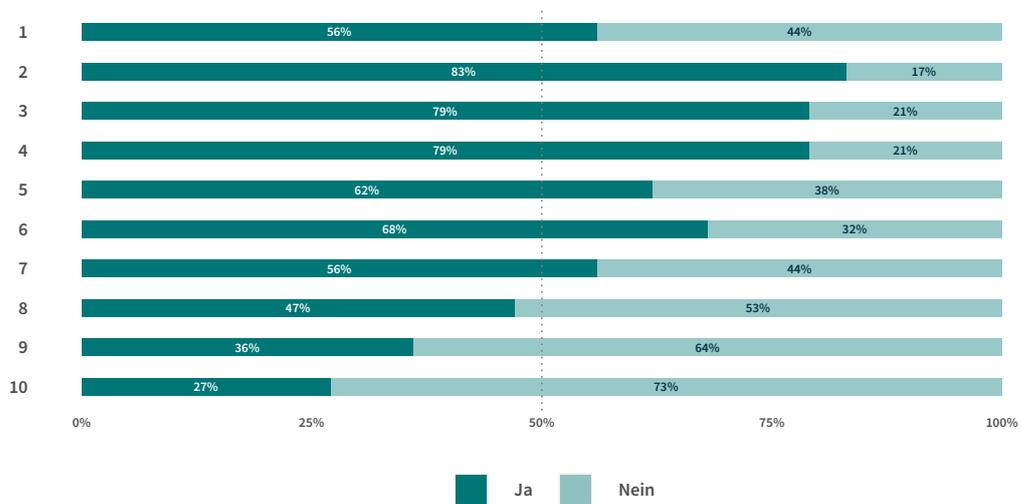


3.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 24: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	56	83	79	79	62	68	56	47	36	27
Nein	44	17	21	21	38	32	44	53	64	73
Statistische Unschärfe (±)	6	4	2	2	2	3	3	3	6	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

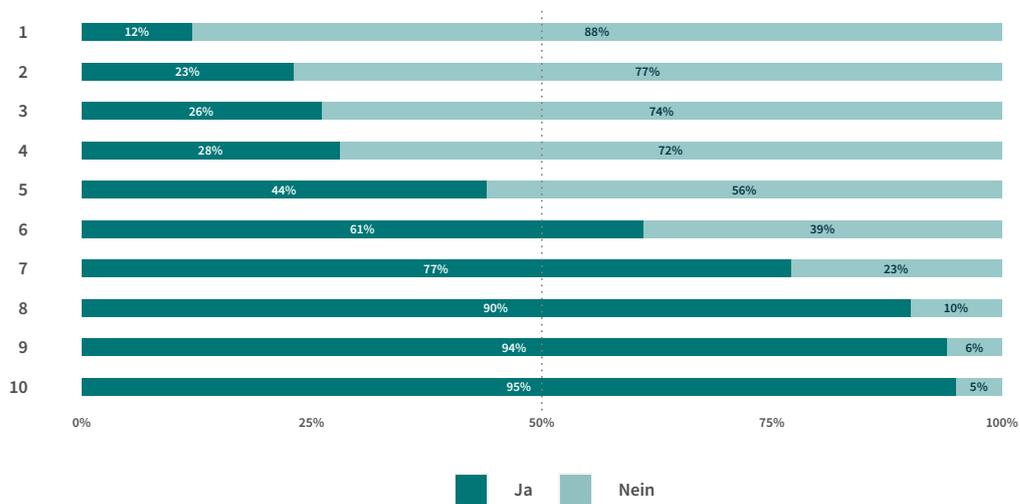
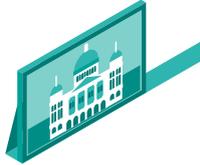


3.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 25: Haben Sie das Covid-19-Gesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	12	23	26	28	44	61	77	90	94	95
Nein	88	77	74	72	56	39	23	10	6	5
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	5	4	4	3	2	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

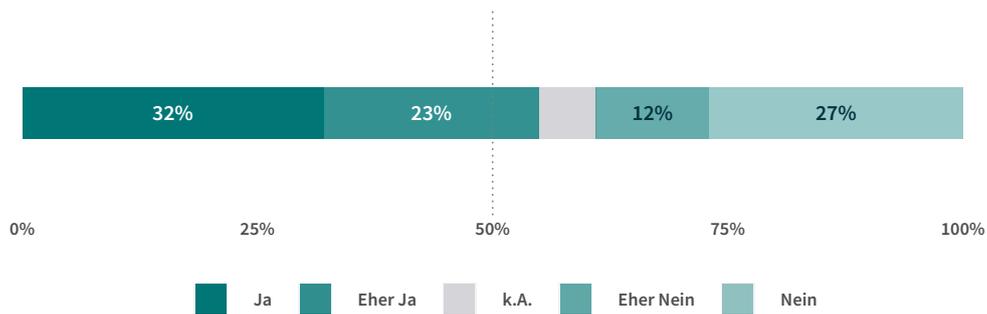


3.9 Zusatzauswertung: Fakenews ein Problem

Frage: Im Rahmen des Abstimmungskampfs kam es beim Covid-19-Gesetz zur Verbreitung von Fakenews. War das Ihrer Meinung nach ein Problem bei dieser Abstimmung?

Tabelle 26

	%
Ja	32
Eher Ja	23
Eher Nein	12
Nein	27
Keine Angabe	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 27: Nach Stimmverhalten zum Covid-19-Gesetz

	Ja	Nein
Ja	33	29
Eher Ja	25	21
Eher Nein	12	12
Nein	24	32
Keine Angabe	6	6
Statistische Unschärfe (±)	1	2

Tabelle 28: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	32	32
Eher Ja	24	23
Eher Nein	13	11
Nein	27	27
Keine Angabe	4	7
Statistische Unschärfe (±)	1	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 29: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	33	34	31	29
Eher Ja	18	21	26	29
Eher Nein	10	12	13	13
Nein	32	27	25	24
Keine Angabe	7	6	5	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2	2

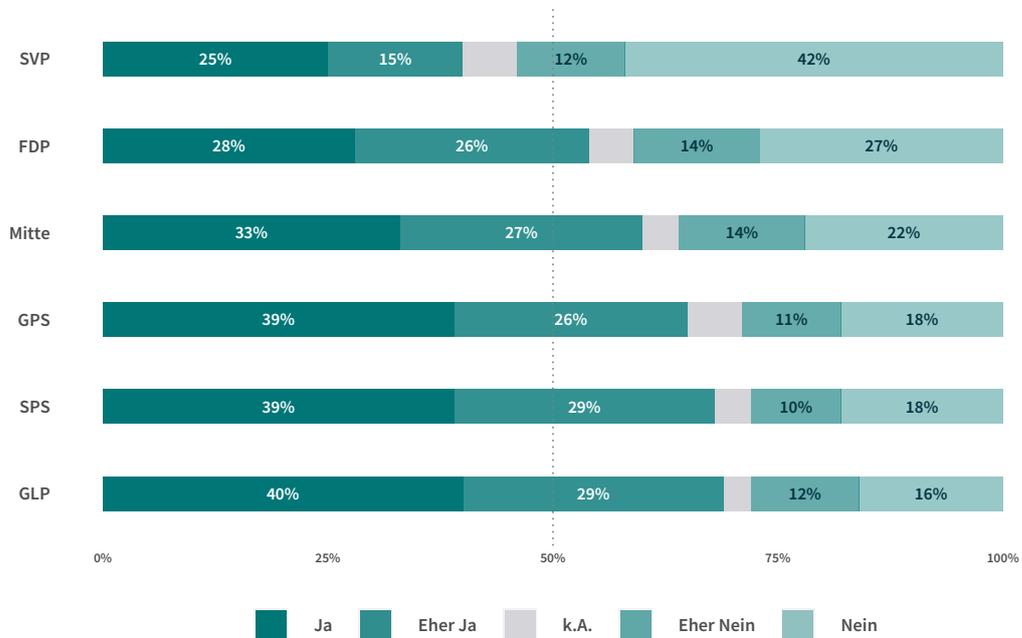
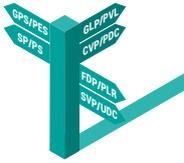


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 30: Nach Parteisymphathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	28	33	39	25	39	40
Eher Ja	26	27	29	15	26	29
Eher Nein	14	14	10	12	11	12
Nein	27	22	18	42	18	16
Keine Angabe	5	4	4	6	6	3
Statistische Unschärfe (±)	2	3	2	2	3	2

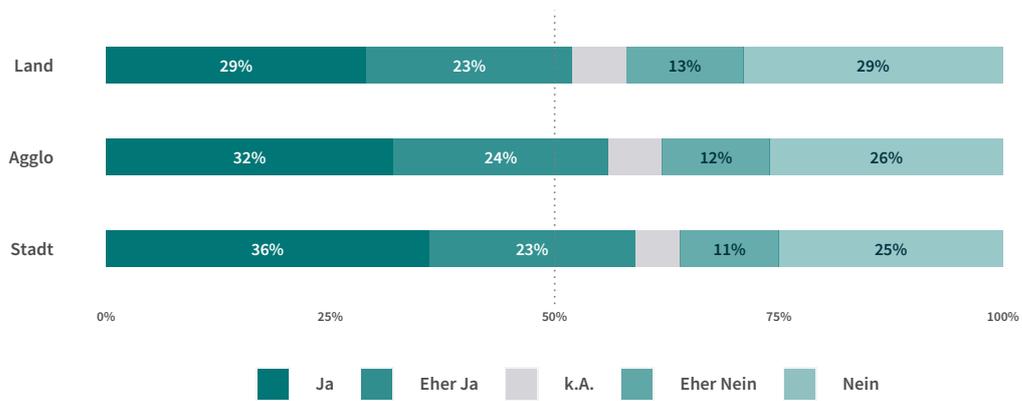


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 31: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	36	32	29
Eher Ja	23	24	23
Eher Nein	11	12	13
Nein	25	26	29
Keine Angabe	5	6	6
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 33'043 UmfrageteilnehmerInnen (21'811 aus der Deutschschweiz, 10'261 aus der Romandie und 971 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.0\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 25. – 28. November 2021 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

5 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des E-ID-Gesetzes gemäss der dritten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 32, ursprünglich publiziert im Bericht vom 24. Februar 2021). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 5\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner*innen an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 44% (36% + 8%) und der Stichprobenfehler liegt bei 1%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 43% und 45% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 32: Werden Sie für das E-ID-Gesetz stimmen? (dritte Welle, Bericht 24.2.2021)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	36	28	39
Eher Ja	8	6	8
Eher Nein	7	8	6
Nein	47	55	41
Habe mich noch nicht entschieden	2	3	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2	5

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Westschweiz (34%) tiefer liegt als in der Deutschschweiz (44%). Die selbe Aussage



über die Unterstützung in der Deutschschweiz (44%) und der italienischen Schweiz (47%) wäre aber nicht zulässig. Für die Deutschschweiz ist die obere Grenze des Konfidenzintervalls bei 45% (die untere bei 43%), während die untere Grenze für die italienischsprachige Schweiz bei 42% liegt (und die obere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Deutschschweiz und der italienischsprachigen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der italienischsprachigen Schweiz tatsächlich höher ist als in der Deutschschweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.